



INFOBLATT 2/2017



Inhalt	Seite(n)
Informationen des Gemeinderates	
Informationen zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 9. Juni 2017.....	2- 12
Zustandsaufnahme der privaten Abwasseranlagen.....	12
Beitritt zur Energieregion Bern-Solothurn.....	13
Aktion Schutzengel.....	14
News aus der Schule.....	14- 16
Information der Verwaltung	
Heureka – Ihre Infoplattform für Brandschutz.....	17
Diverse Informationen	
Neuigkeiten aus dem Seniorenhof.....	18
Veranstaltungskalender Iffwil aktiv.....	19

Informationen zur ordentlichen Gemeindeversammlung, Freitag, 9. Juni 2017, 20.00 Uhr, Zivilschutzanlage, Schul- haus Iffwil

TRAKTANDEN

1. Gemeinderechnung 2016; Genehmigung
2. Abrechnung Verpflichtungskredite; Kenntnisnahme
 - GEP-Massnahmen (ARA Schacht- und Leitungssanierungen 2015) Kredit vom 05.06.2015 von Fr. 118'500.--
 - Umrüstung der Strassenbeleuchtung Iffwil auf LED-Leuchten, Kredit vom 03.06.2016 von Fr. 26'000.--.
3. Informationen
4. Verschiedenes

Die Akten zu den Traktanden 1 - 2 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeschreiberei während den Schalteröffnungszeiten zur Einsichtnahme auf. Die traktandierten Geschäfte werden in einem Informationsblatt, welches vor der Gemeindeversammlung an jede Haushaltung zugestellt wird, näher erläutert.

Die Gemeinderechnung 2016 liegt ebenfalls 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf und kann dort bezogen werden.

Der Gemeinderat



Traktandum 1

Gemeinderechnung 2016; Genehmigung

Das Wesentliche in Kürze

- Die Erfolgsrechnung des allgemeinen Haushalts (steuerfinanziert) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von – Fr. 169'444.60 ab. Dies entspricht einer Schlechterstellung gegenüber den Budgetprognosen von Fr. 57'849.60.
- Das Eigenkapital beträgt nach Verrechnung des Rechnungsergebnisses per 31.12.2016 Fr. 1'203'032.66, was einer Reserve von ca. 24 Steueranlagezehnteln entspricht.
- Das bei der Einführung von HRM2 bestehende Verwaltungsvermögen wird gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung innert der minimalen Frist von 8 Jahren, das heisst linear mit 12.5 % abgeschrieben. Die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen des Allgemeinen Haushalts betragen Fr. 25'136.95.00.
- Im 2016 wurden Investitionen im Umfang von Fr. 117'920.70 getätigt, wovon Fr. 68'275.86 für den Allgemeinen Haushalt und Fr. 49'644.90 für die Abwasserentsorgung angefallen sind.

Übersicht Rechnungsergebnis

Die Erfolgsrechnung 2016 weist für den **Allgemeinen Haushalt** (nur Steuerhaushalt ohne gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall) folgende Eckwerte auf:

	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016
Allgemeiner Haushalt			
Betrieblicher Aufwand	1'888'525.83	1'342'595	1'305'759.39
Betrieblicher Ertrag	2'007'725.91	1'198'830	1'101'572.31
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	119'200.08	-143'765	-204'187.08
Finanzaufwand	13'286.80	14'740	19'395.50
Finanzertrag	22'772.05	46'910	51'528.98
Ergebnis aus Finanzierung	9'485.25	32'170	32'133.48
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0	2'609.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0	2'609.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	128'685.33	-111'595	-169'444.60

Das Ergebnis im Allgemeinen Haushalt (= ohne Spezialfinanzierungen Abwasser, Abfall und Elektrizität) von - Fr. 169'444.60 fällt gegenüber dem Budget 2016 um Fr. 57'849.60 schlechter aus als geplant. Hauptverantwortlich für das negative Resultat sind die erheblich tieferen Einnahmen aus Einkommenssteuern, welche um Fr. 127'852.40 unter den Budgetprognosen liegen.

Das betriebliche Ergebnis weist einen Verlust von - Fr. 204'187.08 aus. Hingegen resultiert aus der Finanzierung ein positives Ergebnis von Fr. 32'133.48. Im ausserordentlichen Ertrag ist die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Mehrwertabgabe/Buchgewinne von Fr. 2'609.00 zum Ausgleich der getätigten Abschreibungen auf den Strassenanlagen enthalten. Somit resultiert ein Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung im Allgemeinen Haushalt von - Fr. 169'444.60.

Gemäss HRM 2 wird neu zusätzlich auch das Ergebnis des **Gesamthaushalts** ausgewiesen. Dabei werden die Ergebnisse der Einzelrechnungen Allgemeiner Haushalt, Abwasser und Abfall zusammengerechnet. Es resultiert ein negatives Gesamtergebnis von – Fr. 143'113.99.

	Rechnung 2015	Budget 2016	Rechnung 2016
Gesamthaushalt			
Allgemeiner Haushalt			
Total Aufwand	1'901'812.68	1'357'335	1'325'154.89
Total Ertrag	2'030'497.96	1'245'740	1'155'710.29
Ergebnis Erfolgsrechnung	128'685.33	-111'595	-169'444.60
Abwasser			
Total Aufwand	120'335.55	99'400	83'092.45
Total Ertrag	139'023.57	106'950	110'956.45
Ergebnis Erfolgsrechnung	18'688.02	7'550	27'864.00
Abfall			
Total Aufwand	32'090.15	31'300	34'632.85
Total Ertrag	32'523.15	30'760	33'099.46
Ergebnis Erfolgsrechnung	433.00	-540	-1'533.39
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt	147'806.35	-104'585	-143'113.99

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung nach Funktionen

Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
191'542.90	5'586.09	195'050	5'420	198'481.31	5'782.15
	195'956.81		189'630		192'699.16

- Der Nettoaufwand der Allgemeinen Verwaltung liegt Fr. 3'673 unter den Prognosen im Voranschlag.
- Die Publikationskosten für die Gemeindeversammlungen wurden bisher bei den Allgemeinen Diensten budgetiert. Neu erfolgt die Verbuchung der Kosten von Fr. 1'700.50 bei der Legislative.
- Die Entschädigung für die Zusatzarbeiten der Finanzverwalterin für die Einführung von HRM2 sowie die Besoldungskosten für die Vertretung des Gemeindeschreibers führen zu Mehrkosten gegenüber dem Budget von rund Fr. 5'000.00.
- Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden neu in der jeweiligen Funktion verbucht. Bei den Allgemeinen Diensten betrifft dies die Investition für Archivreorganisation, welche mit Fr. 3'290.00 in den nächsten 5 Jahren abgeschrieben wird.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
46'406.15	33'687.60	43'725	40'300	41'374.15	39'579.80
	12'718.55		3'425		1'794.35

- Das Ergebnis der Öffentlichen Sicherheit liegt um Fr. 9'294.00 über dem budgetierten Nettoaufwand.
- Aufgrund der erhöhten Bautätigkeit sind höhere Gebühren an Dritte, aber gleichzeitig auch ein entsprechender Mehrertrag angefallen.
- Der Beitrag an die Regio Feuerwehr Jegenstorf fiel mit Fr. 23'825.55 wiederum tiefer aus als budgetiert (Fr. 28'500.00).
- Da die Einnahmen aus den Feuerwehersatzabgaben die Aufwendungen für die Feuerwehr übersteigen, wurde der Differenzbetrag von Fr. 2'449.20 als Ertragsüberschuss in die Spezialfinanzierungsreserve eingelegt. Diese beträgt per 31.12.2016 neu Fr. 19'546.90.

- Die Kosten für die periodische Schutzraumkontrolle belaufen sich auf Fr. 4'953.00.
- Der Beitrag an den Bevölkerungsschutz Grauholz entspricht mit Fr. 6'345.00 praktisch dem Budgetbetrag.

Bildung

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
519'023.49	225'601.25	550'3030	235'590	548'038.10	222'869.34
	293'422.24		314'440		318'168.76

- Die Nettokosten für den Kindergartenbesuch in Zuzwil betragen Fr. 63'786.00 und liegen aufgrund der höheren Schülerzahlen um Fr. 17'080.00 höher als im Budget prognostiziert.
- Die Nettoaufwendungen für die Primarstufe liegen gesamthaft Fr. 4'900.00 unter dem budgetierten Betrag. Einsparungen sind beim gesamten Sachaufwand wie Schulmaterial, Unterhalt Mobilien und Skilager/Landschulwochen zu verzeichnen.
- Die Nettokosten der Sekundarstufe liegen aufgrund der tieferen Schülerzahlen mit Fr. 100'134.50 gut Fr. 24'000.00 unter dem budgetierten Betrag.
- Der Beitrag an die Musikschule Jegenstorf liegt aufgrund der aktuellen Schülerzahlen mit Fr. 11'957.40 leicht über dem Budgetbetrag und Fr. 3'355.00 über den Vorjahresaufwendungen.
- Für die Erneuerung der Beleuchtung auf der Gemeindeschreiberei, den Ersatz des Laubsaugers und die Anschaffung eines Kühlschranks im Lehrerzimmer sind unerwartete Kosten von Fr. 4'848.40 angefallen. Der Heizölvorrat war ausreichend und musste im vergangenen Jahr nicht aufgefüllt werden.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
17'251.60	1'455.53	19'020	3'640	28'609.75	3'640.40
	15'796.07		15'350		24'969.35

- Der Gemeindeverband Amtsanzeiger Fraubrunnen hat für das Jahr 2015 eine Ertragsausschüttung von Fr. 1'147.53 gewährt. Der Beitrag des Anzeigerverbandes für die Verteilkosten von Fr. 1'444.00 wird im Folgejahr erwartet.
- Die Beiträge die übrige Kulturförderung bewegen sich im Rahmen der Vorjahre und der Budgetprognose.

Gesundheit

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'359.75	0.00	1'100	0	1'145.15	0.00
	1'359.75		1'100		1'145.15

- Die Kosten für die obligatorischen Schulzahnpflege-Untersuchungen und die Prophylaxe sowie für die Schulärztlichen Untersuchungen belaufen sich auf insgesamt Fr. 1'359.75 und entsprechen insgesamt der Budgetprognose.

Soziale Sicherheit

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316'433.40	1'886.00	322'000	1'850	315'627.70	7'862.15
	314'547.40		320'150		307'765.55

- Während beim Lastenausgleich Ergänzungsleistungen der Kostenanstieg geringer ausfällt als erwartet (- Fr. 5'123.00) sind beim Lastenausgleich Familienzulagen sowie bei der Sozialhilfe höhere Kosten gegenüber dem Budget zu verzeichnen (+ Fr. 214.00 resp. + Fr. 3'566.70).
- Der Beitrag an den Sozialdienst Region Jegenstorf beträgt Fr. 7'215.10, im Budget wurden Kosten von Fr. 11'070.00 vorausgesagt.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
92'241.95	2'274.25	89'650	1'060	94'634.65	2'766.45

- Die Kosten für den Winterdienst werden neu in der Sachgruppe Dienstleistungen Dritter erfasst, weshalb die Besoldungskosten für Wegmeister, Winterdienst und Gemeindewerk insgesamt Fr. 7'267.40 unter dem Budgetwert liegen.
- Für Maschinenbenützung musste Fr. 3'500.00 mehr aufgewendet werden als erwartet.
- Die planmässigen Abschreibungen auf den Strassenanlagen für die Investitionen ab 2016 betragen Fr. 2'609.00. Diese Kosten wurden in der Funktion 9900 Nicht aufgeteilte Posten budgetiert.
- Der Beitrag an den Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr beträgt Fr. 28'056.00 und entspricht dem budgetierten Wert.

Umweltschutz und Raumordnung

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
164'146.45	150'642.40	156'800	143'250	196'075.52	182'107.12
	13'504.05		13'550		13'968.40

Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung)

- Durch eine Rückerstattung der Betriebsbeiträge des Vorjahres von Fr. 8'292.70 liegt der Beitrag an den Gemeindeverband ARA deutlich unter den Erwartungen im Budget.
- Der Unterhalt am Kanalnetz sowie die Kosten für die Nachführung des Leitungsinformationssystems liegen Fr. 8'155.25 unter dem Budgetbetrag.
- Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden neu nur noch nach Nutzungsdauer (80 Jahre, 1.25 %) abgeschrieben. Es sind keine zusätzlichen Abschreibungen durch Auflösung der Spezialfinanzierung Werterhaltung mehr zulässig. In die Spezialfinanzierung Werterhaltung werden nebst der ordentlichen Quote auf den Wiederbeschaffungswerten (Fr. 40'500.00) neu auch die vereinbarten Anschlussgebühren (Fr. 0.00) eingelegt. Der Bestand dieser Reserve beträgt nach Entnahme des Betrages für die ordentlichen Abschreibungen (Fr. 145.45) per 31.12.2016 noch Fr. 867'033.60.
- Aufgrund der geringeren Kosten sowie des Mehrertrages der Benützungsgebühren resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 27'864.00, welcher in die Spezialfinanzierungsreserve eingelegt wird. Der Bestand der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich erhöht sich damit per Ende 2016 auf neu Fr. 266'788.66.

Abfallentsorgung (Spezialfinanzierung)

- Die Kosten für die Abfallbeseitigung fallen um Fr. 2'366.40 höher aus als budgetiert.
- Die Erträge aus den Kehrichtgrundgebühren und Vignettenverkauf liegen ebenfalls gut Fr. 2'400.00 über den Budgetberechnungen.
- Da das Verwaltungsvermögen nicht, wie ursprünglich geplant, vorzeitig vollständig abgeschrieben wurde, belasten die Abschreibungen von Fr. 958.40 die Rechnung der Abfallbeseitigung während den nächsten 8 Jahren.
- Es resultiert somit ein kleiner Aufwandüberschuss von Fr. 1'533.39, welcher aus der Spezialfinanzierungsreserve entnommen wird. Diese beträgt per Ende 2016 Fr. 36'254.72

Übriger Umweltschutz

- Die Stiftung ‚Einsatzkostenversicherung der Gemeinden in ausserordentlichen Lagen‘ hat auch 2016 auf die Einforderung der Prämien verzichtet (- Fr. 1'500.00).
- Aufgrund einer ausgeschlagenen Verlassenschaft musste die Gemeinde Iffwil Bestattungskosten von Fr. 1'809.60 übernehmen.

Volkswirtschaft

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
919.20	13'559.70	1'000	13'240	523.20	15'770.10
12'640.50		12'240		15'246.90	

- Die Konzessionsentschädigung der Genossenschaft Elektra Fraubrunnen für das Geschäftsjahr 2015 beläuft sich auf Fr. 13'319.70.

Finanzen und Steuern

Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
121'590.30	1'036'222.37	117'410	1'051'435	777'731.15	1'714'863.22
914'632.07		934'025		937'132.07	

Steuern

- Der ordentliche Steuerertrag der natürlichen Personen (Einkommen, Vermögen, Quellensteuer, Steuerteilungen) liegt mit Fr. 66'065.00 deutlich unter den Budgetprognosen.
- Auch der Ertrag bei den juristischen Personen erfüllt die Erwartungen nicht.
- Der Mehrertrag bei den Liegenschaftssteuern ist auf Nachfakturierungen der Jahre 2013 - 2015 für die Neubauten am Geissacker und übrige Neubewertungen von Liegenschaften zurückzuführen.
- Die Erträge aus den Sonderveranlagungen sind abhängig von den Kapitalbezügen aus der 2. und 3. Säule und können nur schwer budgetiert werden. Im Jahr 2015 haben wir Sonderveranlagungssteuern von Fr. 18'563.25 erhalten. Budgetiert war ein Ertrag von Fr. 30'000.00.
- Durch einen Liegenschaftsverkauf resultierte eine Grundstückgewinnsteuer für die Gemeinde von Fr. 10'140.05.
- Im laufenden Jahr mussten Steuerausstände von insgesamt Fr. 76.05 abgeschrieben werden. Im Budget wurde mit einem Aufwand von Fr. 1'500.00 gerechnet.

- Hingegen konnten dank dem Inkassoerfolg der Steuerverwaltung bereits abgescriebene Steuern von Fr. 1'512.45 verbucht werden.

Finanzen

- Die Leistungen, welche Iffwil aus dem Finanzausgleich erhält, berechnen sich aufgrund der Steuerkraft der vorangegangenen 3 Jahre im Verhältnis zu den anderen Gemeinden und betragen für das Jahr 2016 Fr. 31'895.00. Dies liegt Fr. 21'006.00 unter dem Vorjahresbeitrag und Fr. 11'105.00 unter dem errechneten Budgetwert.
- Die Zuschüsse für geografisch-topografische und soziodemografische Lasten betragen Fr. 52'348.00 resp. Fr. 2'259.00 und entsprechen praktisch den Prognosen im Budget.
- Der zu bezahlende Beitrag an den Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung beträgt Fr. 76'696.00 und liegt Fr. 1'374.00 unter den Budgetberechnungen.
- Die Aufwendungen und Erträge für die Vergütungs- und Verzugszinsen bei den Steuern sind abhängig von der Veranlagungstätigkeit der Steuerverwaltung. Die Nettozinserträge liegen insgesamt Fr. 1'100.00 unter den Budgetprognosen.
- Das bei der Einführung von HRM2 bestehende Verwaltungsvermögen wird gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung innert der minimalen Frist von 8 Jahren, das heisst linear mit 12.5 % abgeschrieben. Die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen des Allgemeinen Haushalts betragen Fr. 25'136.95.00. Die planmässigen Abschreibungen auf den neuen Vermögenswerten (nach Nutzungsdauern) werden gemäss den Vorschriften in der jeweiligen Funktion (Gemeindehaus, Schulliegenschaften, Gemeindestrassen, etc.) verbucht und nicht mehr in der Funktion ‚9900 Nicht aufgeteilte Posten‘ ausgewiesen.
- Mit der Einführung von HRM2 sind keine freiwilligen zusätzlichen Abschreibungen mehr möglich. Die durch die Gemeindeversammlung beschlossenen Projekte, welche zu Lasten der Spezialfinanzierung für Infrastrukturausgaben finanziert werden, müssen gemäss den Bestimmungen planmässig abgeschrieben (nach Nutzungsdauer) werden. Neu wird deshalb nur noch der jährliche Abschreibungsbetrag aus der Spezialfinanzierungsreserve entnommen, was im 2016 einen Betrag von Fr. 2'609.00 ergibt.

Investitionsrechnung

Das Gesamttotal der Nettoinvestitionen beträgt Fr. 117'920.70 und verteilt sich wie folgt auf die Investitionsprojekte:

Allgemeiner Haushalt

Gemeindearchiv, Reorganisation	Fr.	16'450.00
Sanierung Gemeindestrassen (Diverse)	Fr.	27'045.95
Strassenbeleuchtung, Umrüstung auf LED	Fr.	24'779.85
Total Nettoinvestitionen Steuerhaushalt	Fr.	68'275.86

Spezialfinanzierungen

Schacht- und Leitungssanierungen gem. Massnahmenplan	Fr.	49'644.90
Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	Fr.	49'644.90

- Die Investitionen im Allgemeinen Haushalt belaufen sich auf Fr. 68'275.86. Sämtliche Anlagen konnten bereits in die Nutzung übergeben werden und werden damit gemäss Anlagebuchhaltung (individuelle Nutzungsdauer) abgeschrieben.
- Im Bereich der Abwasserentsorgung wurden verschiedene Sanierungsmassnahmen im Umfang von Fr. 49'644.00 ausgeführt; die Investitionen für Anlagen im Bau betragen Fr. 38'009.25 und werden noch nicht abgeschrieben.

Bilanz

Bestand per	01.01.2016	31.12.2016
Finanzvermögen	Fr. 3'232'043.16	Fr. 2'905'234.57
Verwaltungsvermögen	Fr. 208'768.63	Fr. 294'549.53
Aktiven	Fr. 3'440'811.79	Fr. 3'199'784.10
Fremdkapital	Fr. 436'572.95	Fr. 298'464.50
Eigenkapital	Fr. 3'004'238.84	Fr. 2'901'319.60
Passiven	Fr. 3'440'811.79	Fr. 3'199'784.10

Mit HRM2 werden neu auch die Spezialfinanzierungen, Vorfinanzierungen, die finanzpolitische Reserve (aus zusätzlichen Abschreibungen), die Neubewertungsreserve sowie der Bilanzüberschuss zum Eigenkapital gezählt.

Nach Verrechnung des Jahresergebnisses 2016 des allgemeinen Haushalts von – Fr. 169'444.60 beträgt der Bilanzüberschuss Fr. 1'203'032.66 (bisher: Eigenkapital), was einer Reserve von ca. 24 Steueranlagezehnteln entspricht.

Nachkredite

Alle Budgetüberschreitungen über Fr. 1'000.00 betragen insgesamt Fr. 88'056.20 und sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind Fr. 66'746.50 gebunden und Fr. 21'309.70 liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Durch die Gemeindeversammlung müssen keine Nachkredite genehmigt werden.

Die detaillierte Jahresrechnung 2016 kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Andreas König, Gemeinderat

Traktandum 2

Abrechnung Verpflichtungskredite; Kenntnissnahme

- GEP-Massnahmen (ARA Schacht- und Leitungssanierungen 2015) Kredit vom 05.06.2015 von Fr. 118'500.--

Ausgaben: Fr. 63'555.20

- Umrüstung der Strassenbeleuchtung Iffwil auf LED-Leuchten, Kredit vom 03.06.2016 von Fr. 26'000.--.

Ausgaben: Fr. 24'779.85

Dietrich Schilling, Gemeinderatspräsident

Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen (ZPA)

An der Gemeindeversammlung vom 30. November 2016 wurde dem vom Kanton vorgeschriebenen Projekt zugestimmt und der entsprechende Kredit genehmigt. Die Kontrolle der Kanalisationsanschlüsse aller Liegenschaften in unserer Gemeinde wird in zwei Etappen, à je ca. 50 Liegenschaften, erfolgen.

Die Arbeiten werden bereits im Sommer 2017 in Angriff genommen.

Die Aufnahmen bezüglich Zustand und Lage der Anschlussleitungen werden durch die Firma ISS Kanal Services AG, Boswil durchgeführt. Sobald das Arbeitsprogramm vorliegt, werden wir die Liegenschaftseigentümer über die Termine umgehend informieren. Für allfällige Sanierungsmassnahmen ist der Liegenschaftsbesitzer verantwortlich, welcher selbständig entscheiden kann, welche Firma er mit diesen Arbeiten beauftragt.

Dietrich Schilling, Gemeinderatspräsident

Beitritt zur Energieregion Bern-Solothurn



Das Ziel der Energieregion Bern-Solothurn ist es den regionalen Energieverbrauch zu senken und die lokal produzierte, erneuerbare Energie zu erhöhen. Um dies gemeinsam mit Ihnen zu erreichen, bieten wir Ihnen folgende Angebote an:

- Förderbeitrag Solaranlagen
- Energieberatung
- Infoveranstaltungen

Solaranlagen und Batteriespeicher

Die Energieregion Bern-Solothurn unterstützt neue Anlagen (Photovoltaik und Thermie) in Mitgliedsgemeinden mit CHF 1'000.–. Bereits über CHF 200'000.– wurden Solarprojekten zugesichert und damit die regionale Wertschöpfung gefördert. Profitieren auch Sie beim Bau Ihrer Solaranlage von den Förderbeiträgen der Energieregion!

- Fördermodell
- Antragsformular Solaranlagen

Aktion 50-Mal erneuerbar

Ersatz von Ölheizungen durch Holz- oder Wärmepumpenheizungen

Die Aktion wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Hoval Schweiz AG ausgearbeitet. Dabei können die ersten 50 Kunden welche Ihre alte Ölheizung durch ein neues Heizsystem der Hoval Schweiz AG ersetzen, von einem Aktionsbeitrag von Total 1'250CHF profitieren. Diese Aktion ist mit der kantonalen Förderung kumulierbar. Falls Sie sich für diese Aktion interessieren und eine kostenlose Erstberatung vor Ort wünschen, steht Ihnen die Energieberatung der Energieregion gerne zur Verfügung.

Patrick Weber, Energieberater, 031 763 31 41

Energieregion Bern-Solothurn

Bernstrasse 40

Postfach 97

3303 Jegenstorf

031 763 31 34

info@energieregion-be-so.ch

www.energieregion-be-so.ch

Der Gemeinderat hat das Gesuch zum Beitritt zur Energieregion Bern-Solothurn gestellt.

Aktion „Schutzengel“



Die Aktion „Schutzengel“ dient dazu, die jüngsten Gemeindemitglieder zu schützen. Wenn in der Gemeinde ein Baby geboren wird, trägt die Gemeindeverwaltung auf der Bestellplattform www.transfair.ch/schutzengel die Angaben zu der Gemeinde, der Feuerwehr, den Eltern (Vorname/Name) und des Neugeborenen (Vorname) ein. Die eingegebenen Daten fließen in einen vorgefertigten Brief der zusammen mit einem Rauchwarnmelder durch die Stiftung TRANSfair verschickt wird.

Die anfallenden Kosten werden durch die Gebäudeversicherung Bern (GVB) übernommen. Der Datenschutz ist gewährleistet (Geheim- und Vertraulichkeitserklärung zwischen der Stiftung TRANSfair und den Gemeinden). Weder die GVB noch Dritte haben Einblick in die Daten, welche nach der Auslieferung umgehend gelöscht werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, bei dieser Aktion mitzumachen.

News aus der Schule

Wer die Gemeindefinanzen genauer studiert, wird schnell mal über die Bildungsausgaben stolpern. Für die Gemeinde Iffwil ein stolzer Betrag und als Iffwiler bin ich stolz, dass er dort steht. Zwar sind unsere Möglichkeiten diese Ausgaben markant zu beeinflussen beschränkt. Die Schweiz ist ein rohstoffarmes Land, unsere grösste Ressource ist das Wissen in unseren Köpfen. In diesem Zusammenhang gesehen dürfen wir stolz auf diesen Ausgabenblock sein. Er ist unser Beitrag an die Zukunft der Schweiz.

Am Gebäude Bergacker 6c steht „der Jugend 1932“. Seither werden hier unsere Kinder unterrichtet. Das mittlerweile 85-jährige Gemäuer hat schon viele Kinder und Lehrpersonen kommen und gehen sehen und wüsste wohl ein paar lustige Geschichten über den einen oder anderen Leser zu berichten.

Auch diesen Sommer werden einige Kinder weiterziehen und andere ihren ersten Schultag erleben. Doch genauso wichtig wie die Kinder, sind die Lehrpersonen. Auf das neue Schuljahr hin verändert sich auch dieses Team. Bereits letzten Herbst informierte Franziska Fanger die Schulkommission, dass sie die Leitung der Schule abgeben möchte. Nach den Frühlingsferien hat auch Hans Christoph Inniger die Eltern der Mittelstufe über seine Zukunft ausserhalb Iffwil informiert. Bei der Schulkommission haben diese Entscheide keine Jubelschreie ausgelöst, im Gegenteil. Aber lasst uns das Glas als halb voll betrachten und Freude an den beiden Leistungen haben.

Schulleitung

Franziska Fanger hat im Jahr 2012 in einer sehr turbulenten Zeit die Schulleitung übernommen. Sie stabilisierte, professionalisierte und entwickelte die Schule Iffwil mit grossem Engagement weiter. Dank ihrem klaren Führungsstil wussten alle woran sie sind. Bei der Überarbeitung des Schulprogramms und des Funktionendiagramm zeigte sie grossen Einsatz und liess sich zur optimalen Ausarbeitung selber coachen. Resultat: das Schulprogramm wird zwischenzeitlich von der Schulinspektorin als Muster an andere Schulen weitergegeben. Bezüglich Weiterentwicklung beeindruckte mich die Feedbackkultur der Schule Iffwil. Wie ich während einem Schulbesuch feststellen durfte, wird diese auch in den Unterricht integriert. Die Schülerinnen und Schüler haben sich gegenseitig Feedbacks zu einer Präsentation abgegeben – die Kritik wurde angenommen ohne es persönlich zu nehmen. Natürlich hat die Schulleitung noch viele weitere – hier nicht aufgeführte – Aufgaben auszuführen und all dies in einem 10 % Pensum, welches einem halben Tag in der Woche entspricht und vom Kanton für die Schule Iffwil so definiert wurde. Chapeau für die Leistung, aber auch ein Dank für den geleisteten Mehraufwand! Meine Kolleginnen und Kollegen der Schulkommission und ich freuen uns, dass Franziska Fanger der Schule als Klassenlehrperson der Unterstufe erhalten bleibt und sie sich weiter das Pensum mit Barbara Sommerhalder teilt.

Mittelstufe

Hans Christoph Inniger war seit 1.8.2012 die Klassenlehrperson der Mittelstufe und zuständig fürs ICT (ist die englische Abkürzung für Informations- und Kommunikationstechnologie). Dank seiner Affinität zur Technik verfügt die Schule Iffwil über eine zweckmässige ICT Infrastruktur. Zweckmässig ist hier nicht despektierlich gemeint. Nein ganz im Gegenteil, es zeugt vom einem sorgfältigen Einsatz unserer beschränkten Mittel. Oft ist Hans Christoph Inniger mit dem Fahrrad oder in leichtem Laufschrift auf dem Arbeitsweg anzutreffen. Ein Sportler, aber wie ich weiss, kein passionierter Skifahrer. Nichts desto trotz hat er jedes Jahr die Verantwortung fürs Skilager übernommen und den Kindern damit unvergessliche Momente beschert. Gerne hätte ich in 20 Jahren von dem in Iffwil in Pension gehenden Lehrer Inniger gelesen.

Trara

Sie fragen sich vielleicht warum macht der Friedli so ein Trara, es gibt ja immer wieder Wechsel. Ja stimmt, Hockeyfans unter Ihnen wissen, dass im Eishockey Trikots verdienter Spieler als Andenken unter dem Stadiondach gewürdigt werden. Leider haben wir diese Möglichkeit nicht! Mit diesem Beitrag habe ich die Chance, die Leistungen auf einem anderen Weg zu würdigen. Zudem soll es dem Informationsbedürfnis der meisten in unserer kleinen 400 Seelen Gemeinde gerecht werden.

Ausblick

Mit Dajana Wetzel konnte die Schulleitung mit einer ausgewiesenen Fachfrau mit langjähriger Erfahrung neu besetzt werden. Nebst der Schulleitung Iffwil, leitet sie bereits die Primarschule Zollikofen. Dies lässt sicherlich auch die Nutzung von Synergien zu.

Das Pensum von Hans Christoph Inniger wird auf zwei neue Lehrpersonen aufgeteilt. Die beiden Fremdsprachen Französisch und Englisch werden neu durch Karin Zbinden unterrichtet. Für viele sind dies «Pflichtfächer», für Karin Zbinden eine Leidenschaft. Sie wohnt zusammen mit Ihrer Familie in Iffwil.

Regula Falcinelli konnten wir als Klassenlehrerin der Mittelstufe gewinnen. Sie wird NMM (Natur Mensch Mitwelt), Mathematik und Sport unterrichten. Regula Falcinelli wohnt mit Ihrer Familie in Münchringen und unterrichtet seit 17 Jahren in Schwarzenburg. Nebst einem kürzeren Arbeitsweg, haben sie auch genau diese drei «Lieblingsfächer» dazu bewogen, die neue Herausforderung an der Schule Iffwil in Angriff zu nehmen.

Daniela Caprez wird weiterhin Deutsch und BG (Bildliches Gestalten) unterrichten. Drei Lehrerinnen und je ein Hauptfach! Erlauben Sie mir hier einen Abstecher in die Natur. Ein Bienenvolk besteht auch aus verschiedenen Spezialistinnen, welche zusammenarbeiten und dies hat sich seit Jahrtausenden bewährt.

Eine solche Spezialistin ist auch seit 4 Jahren für das TTG (Technisch und Textiles Gestalten) verantwortlich. Ich bin überzeugt, dass Sabine Jenni die Kinder auch im nächsten Jahr mit Ihrer Kreativität begeistern wird.

Liebe Leserin, lieber Leser, es bleibt zu hoffen, dass ich Ihnen einen verständlichen Einblick in unsere Schule vermitteln konnte. Obwohl es nur eine kleine Schule ist, gäbe es noch viel mehr zu berichten. Die Schule lebt und ist die Produktion unseres wichtigsten Rohstoffs – dem Wissen!

Den neuen, bestehenden und weiterziehenden Lehrpersonen wünsche ich einen guten Abschluss des Schuljahres sowie viel Freude und Genugtuung bei Ihren kommenden Herausforderungen.

Daniel Friedli
Gemeinderat Bildung
Präsident Schulkommission

PS: Am Donnerstag 29. Juni findet das traditionelle Schulschlussfest oder auch bekannt als Examen statt. Hoffentlich mit dem traditionell schönen Wetter.

Information aus der Gemeindeverwaltung

Heureka – Ihre Infoplattform für Brandschutz

Gebäudeversicherung Bern

«Heureka» ist die Infoplattform für Brandschutz der [Gebäudeversicherung Bern \(GVB\)](#). Planer und Architekten finden auf «Heureka» alle Informationen zum Brandschutz für überschaubare Bauvorhaben – einfach und verständlich.

«Heureka» ist **schweizweit gültig**. Besonderheiten, die spezifisch im **Kanton Bern** gelten, sind als solche gekennzeichnet.

Gesetze und Vorschriften sowie die Brandschutzmerkmale für den Kanton Bern finden Sie auf der [Website der GVB](#).

Rechtliche Bestimmungen

Die Ausführungen auf Heureka basieren auf den [Brandschutzvorschriften](#) der [VKF](#), ergänzt mit spezifischen Bestimmungen für den Kanton Bern. Die Inhalte wurden mit der grössten Sorgfalt erstellt, die GVB übernimmt jedoch

keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Haftung aus welchem Rechtsgrund auch immer, insbesondere für indirekte Schäden und Folgeschäden wird ausdrücklich ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Rechtlich verbindlich sind die Brandschutznorm und die [Brandschutzvorschriften](#) der [VKF](#).

Landwirtschaft

Das Wichtigste in Kürze

Zuständigkeiten

Schlafen im Stroh

Rauchkammern, Kleingeräte

Feuerlöscher und Wasserlöschposten

Anforderungen an die Gebäude

Qualitätssicherung



Heu, Stroh und Getreide

Zugang für die Feuerwehr

Schweiss- und Auftauarbeiten

Motorfahrzeuge

Schutzabstände und Brandabschnitte

Technik in und um die Gebäude

Neuigkeiten aus dem Seniorenhof

Geburtstage im Seniorenhof

30. Mai 2017	Ernst Sägesser	84 Jahre
06. Juni 2017	Lotti Friederich	94 Jahre
18. Juni 2017	Hanna Käser	85 Jahre
01. Juli 2017	Ruth Niklaus	86 Jahre
19. Juli 2017	Hanni Iseli	77 Jahre

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute!

Veranstaltungen im Seniorenhof

29. Mai, 14.30	Konzert Zithergruppe
30. Mai, 14.30	Andacht mit Herr Pfarrer Daniel Mauerhofer
26. Juni, 18.15	Konzert Jungjutzerli Untere Emme
27. Juni, 14.30	Andacht mit Herr Pfarrer Daniel Mauerhofer

Gäste aus dem Dorf sind jederzeit herzlich willkommen!

Impressionen unserer letzten Anlässe:



Feuerwehrapéro



Konzert Männerchor Büren



Bewohnerausflug 2017

Alles Gute zur Pensionierung

- *Vreni Graber* 12 Jahre Köchin im Seniorenhof Pensionierung Ende Juni
- *Beatrice Vogt* 10 Jahre Köchin im Seniorenhof Pensionierung Ende Juli

Wir danken beiden herzlich für Ihre Treue und wünschen ihnen alles Gute!

Seniorenhof – Dorf 18, 3305 Iffwil
031 761 09 55, info@seniorenhof.ch

Veranstaltungskalender Iffwil aktiv

Gemäss www.iffwil.ch, Stand: 16. Mai 2017

Mai 2017	Dienstag, 30. Mai 2017 ganztägige Reise, Frauengruppe Iffwil
Juni 2017	Freitag, 9. Juni 2017 Gemeindeversammlung
Juni 2017	Samstag, 24. Juni 2017 Lotto, Frauengruppe Iffwil
August 2017	Samstag, 19. August bis Sonntag, 27. August 2017 Hornusserfeste in Urtenen
September 2017	Dienstag, 5. September 2017 Seniorenreis
September 2017	Samstag, 9. September 2017 10:00 - 17:00 Herbstmärit
Oktober 2017	Samstag, 7. Oktober 2017 Jassmeisterschaft, Frauengruppe Iffwil
November 2017	Samstag, 18. November 2017 Raclette-Abend mit Zwirbelen, Frauen- gruppe Iffwil
November 2017	Mittwoch, 29. November 2017 Gemeindeversammlung

Der Veranstaltungskalender lebt von den Einträgen, welche uns gemeldet werden. Falls Sie einen öffentlichen Anlass planen, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail mit. Sie können dem Webmaster oder der Gemeindeverwaltung auch einen Infozettel mit den nötigen Angaben zustellen. Wir werden Ihre Veranstaltung gerne und gratis in die Liste aufnehmen. Kontaktadresse: webmaster@iffwil.ch

Wir wünschen
allen Einwohnerinnen und Einwohnern
von Iffwil
eine schöne Sommer- und Ferienzeit

